

Basler- und Gelterkinder- Kirschen

Brückenschläge zwischen
der Oberbaselbieter Gemeinde Gelterkinden
und der Stadt Basel

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Seit 1000 Jahren Brückenschläge von Gelterkinden zu Basel und von Basel zu Gelterkinden	5
Me teets nitt danke...	6
In Basler Museen	15
Persönlichkeiten	16
Basler Künstler mit Beziehungen zu Gelterkinden	22
Familien-, Strassen- und Kirschen-Namen	27
Bilder und Fotos	28
Das Hofgut Sigmatt	31
Die «Sigmatt», das älteste Hofgut von Gelterkinden	32
Vom Siegmo(o)s zur Sigmed (Sigmatt)	33
Von Hans Jakob Handschin zu Johann Rudolf Miville	33
Die Ära Grüninger	36
Die Sigmatt-Bauten	38
Die Hofzufahrten, der herrschaftliche Garten und die Promenaden	39
Die Sigmatt – ein Baudenkmal	40
S Mewille-Matte	41
Die Sigmattscheunen	42
Die Sigmatt in den Gelterkinder Heimatkunden	44
Die Sigmatt in alten Schriften	44
Bilder und Fotos	46
Das Hofgut «Ärntholde»	49
Wie aus der «Dörnholde» eine «Ärntholde» wurde	50
Die Ärntholde und der Basler Johann Rudolf Burckhardt	52
Die Familien-Verhältnisse von Johann Rudolf Burckhardt	53
Die erste Ehe ...	54
Die zweite Ehe...	55
Der Basler «Kirschgarten»	56
Aufenthalte der Familie Burckhardt in Lausanne ...	57
... und im Oberen Baselbiet	58
Von Marti Bürgi zu Johann Rudolf Burckhardt	59
Planung und Bau der Gebäude und Anlagen auf der «Dörnholde»	59
Die Ärntholde in den Schriften von Markus Lutz...	63
... in der Schrift «Neue Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel» (1805)	64
... in der Schrift «Basel und seine Umgebung» (1814)	64
... in der Schrift «rauracis, ein Taschenbuch für 1827»	65

Schaulustige Reisende auf der Ärntholde	66
Ernthalden-Lieder...	66
... Das «Lavater-Lied»	67
... Das «Bach-Lied»	68
Der politische und wirtschaftliche Niedergang von Johann Rudolf Burckhardt	69
Das Ende der Burckhardt'schen Ärntholde	70
Die Zeit nach 1838	70
Brand des «Emmentaler-Hauses» anno 1880	71
Ein ehemaliger Sigmatt-Eigentümer über das Ende der Burckhardt'schen Ärntholde	71
Die Ärntholde heute	72
Anhang Nr. 1: Gedeon Burckhardt	74
Anhang Nr. 2: Johann Ludwig Burckhardt, bekannt geworden als «Scheich Ibrahim»	75
Literaturverzeichnis	77
Bilder und Fotos	78
Vom Gelterkinder «Bad Chienberg» zum «Sonnenhof»	81
Ein Dörfler will sich oben am «Chienberg» einen Traum verwirklichen	82
Der etwas «abverheite» Start des Badbetriebs am Chienberg	83
Von der Alten in die Neue Welt	84
Oberst Andreas Braun erwirbt das Gelterkinder Bad	85
Die «Ära Braun»	85
Vom «Bad Kienberg» zur «Anstalt Kienberg»	87
Von einer «Anstalt» wieder zurück zu einem Gastwirtschaftsbetrieb	89
Der Sonnenhof, ein Heim für Straftlassene	90
Der «Sonnenhof» als Retraitenhaus	91
Der «Sonnenhof» als unabhängiger Bauernbetrieb	92
Bilder und Fotos	93
Das «Kleine Rössli»	95
Das Restaurant «Rössli» und seine «Freivogel-Wirte»	96
Die Dépendance «Kleines Rössli»	97
Von der Gelterkinder Familie Freivogel zur Basler Familie Frey	98
Die Gemeindestube «Lindenhof»	100
Vom «Freypark» zum Gemeindepark	101
Anhang Nr. 1: Das Kleine Rössli aus der Sicht des Malers und Grafikers Hans Eppens und des Zeichners Jaques Mader	104
Anhang Nr. 2: Gelterkinder und das «Kleine Rössli» aus der Sicht des Kunstmalers Johann Jakob Frey und seines Vaters, Samuel Frey	105
Bilder und Fotos	107

Bilder und Fotos

Seite 95 Titelbild

Das «Kleine Rössli» mit (links im Bild) der Westfassade des «Rössli».
Foto: Andreas Bothe

Seite 96

Das «Rössli» mit (rechts im Bild) der Nordfassade des «Kleinen Rössli»,
Aquarell eines unbekanntes Künstlers.

Seite 97

Blick von der Rössligasse auf das Kleine Rössli
(links: Westfassade vom «Rössli» und rechts Ostfassade der «Alten Farb».)
Foto: Archiv OSG

Seite 98

Haus «Kleines Rössli». Foto: von 1998
(Archiv OSG / Fotosammlung Hans Frei)

Seite 100

Ehemalige Gemeindestube «Lindenhof» (Nordfassade).
Foto: Archiv OSG

Seite 102

Der Gemeindepark.
Foto: Andreas Bothe (2009)

Seite 104

Das Kleine Rössli aus der Sicht eines «Heimatfreunds».
Bleistiftzeichnung von Hans Eppens von 1968.

Das Kleine Rössli aus der Sicht von «Tschäggi».
Bleistiftzeichnung von Jacques Mader von ca. 1990.

Seite 105

Blick von Norden auf das Dorf (in diesem zu erkennen: Das Kleine Rössli).
Ölbild von Johann Jakob Frey (im Besitz von René Roost, Muttenz).

Seite 106

Blick von der Hofmatt zur Kirche. Lithographie von Amadeus Merian
nach einem Ölbild von Samuel Frey.